

BERUF IN ZAHLEN UND FAKTEN

Die Ergebnisse der Steuerberaterprüfung 2015/2016

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Die bundesweite Durchfallquote der Steuerberaterprüfung 2015/2016 beträgt 53,9 % und liegt damit seit vier Jahren erstmals wieder über 50 %. 2015/2016 war im Vergleich der letzten zehn Jahre das schlechteste Prüfungsjahr.

Zahl der Prüfungsbewerber

Anstieg der Zulassungsanträge

Die Zulassungsanträge sind mit 5.314 im Vergleich zum Vorjahr (5.120) deutlich gestiegen. 4.052 Prüfungsbewerber haben die schriftliche Prüfung im Oktober 2015 abgelegt. Auch diese Zahl ist im Vergleich zum Vorjahr (3.988) gestiegen, so dass der Trend rückgehender Teilnehmerzahlen durchbrochen zu sein scheint.

Rücktritte während der schriftlichen Prüfung

Rücktritt bis zum Ende der Bearbeitungszeit der letzten Aufsichtsarbeit möglich

Während der Prüfung sind 584 Kandidaten zurückgetreten. Im Vorjahr waren es mit 485 deutlich weniger. Der Bewerber kann bis zum Ende der Bearbeitungszeit der letzten Aufsichtsarbeit von der Prüfung zurücktreten. In diesem Fall gilt die Prüfung als nicht abgelegt. Diese Rücktritte werden bei der Durchfallquote nicht berücksichtigt. Würde man sie dort miteinbeziehen, läge die bundesweite Durchfallquote bei fast 60 %.

Durchfallquote im Bundesdurchschnitt

Sehr unterschiedlich

Die bundesweiten Durchfallquoten sind von Jahr zu Jahr höchst unterschiedlich:

Steuerberaterprüfung	Durchfallquote im Bundesdurchschnitt
2009/2010	43,0 %
2010/2011	51,4 %
2011/2012	50,1 %
2012/2013	48,6 %
2013/2014	40,7 %
2014/2015	48,6 %
2015/2016	53,9 %

Dieses Auf und Ab der Durchfallquoten ist für diejenigen Prüfungsbewerber mehr als ärgerlich, die in einem „schlechten Jahr“ durchfallen, während sie in einem „guten Jahr“ die Prüfung bestehen würden. Außerdem lässt sich keine Systematik in dem Sinne erkennen, dass auf ein „schlechtes Jahr“ ein „gutes Jahr“ folgt (und umgekehrt).

Durchfallquoten differenziert nach Kammerbezirken

Durchfallquoten in den einzelnen Steuerberaterkammerbezirken sehr unterschiedlich

Besonders auffällig ist im Prüfungsjahr 2015/2016, dass die Durchfallquoten in den einzelnen Steuerberaterkammerbezirken höchst unterschiedlich ausfallen. Während in Schleswig-Holstein „nur“ 42,7 % derjenigen, die die schriftliche Prüfung abgelegt haben, durchgefallen sind, sind es in Sachsen-Anhalt 77,4 %. Dies mag dort jeweils aufgrund der geringen Teilnehmerzahlen als „statistischer Ausreißer“ zu werten sein. Aber auch bei den teilnehmerstarken Steuerberaterkammern gibt es große Unterschiede: So sind z. B. in München 57,7 % der Kandidaten durchgefallen, während es in Nürnberg 44,8 % waren. Innerhalb Bayerns sind es also mehr als zehn Prozentpunkte Unterschied.

[Prof. Dr. Oliver Zugmaier, Geschäftsführer des Steuerrechts-Instituts KNOLL, München]

Steuerberaterprüfung 2015 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Steuerberaterkammer bzw. Bundesland	Zulassungsanträge	zur Prüfung zugelassen	zur Prüfung erschienen	Rücktritt während der Prüfung	schriftliche Prüfung (SP) abgelegt (= 100)	sP nicht bestanden	sP nicht bestanden in v. H.	zu mündlicher Prüfung (mP) geladen	entschuldigt an mP nicht teilgenommen	insgesamt bestanden	insgesamt bestanden in v. H.
Bayern	1.037	1.028	900	90	810	369	45,6%	441	1	369	45,6%
- München	781	773	672	65	607	290	47,8%	317	1	257	42,3%
- Nürnberg	256	255	228	25	203	79	38,9%	124	0	112	55,2%
Baden-Württemberg	763	755	680	84	596	298	50,0%	298	1	273	45,8%
- Nordbaden	171	170	152	18	134	69	51,5%	65	1	59	44,0%
- Stuttgart	490	486	435	54	381	182	47,8%	199	0	185	48,6%
- Südbaden	102	99	93	12	81	47	58,0%	34	0	29	35,8%
Berlin	316	309	270	39	231	140	60,6%	91	2	85	36,8%
Brandenburg	48	48	42	12	30	17	56,7%	13	1	11	36,7%
Bremen	62	62	55	9	46	24	52,2%	22	0	20	43,5%
Hamburg	347	343	295	45	250	122	48,8%	128	0	110	44,0%
Hessen	503	489	455	50	405	202	49,9%	203	0	194	47,9%
Mecklenburg-Vorpommern	30	29	26	2	24	14	58,3%	10	0	10	41,7%
Niedersachsen	304	297	267	30	237	120	50,6%	117	0	112	47,3%
Nordrhein-Westfalen	1.375	1.358	1.187	168	1.019	425	41,7%	594	0	496	48,7%
- Düsseldorf	559	554	497	67	430	199	46,3%	231	0	190	44,2%
- Köln	415	411	355	50	305	125	41,0%	180	0	151	49,5%
- Westfalen-Lippe	401	393	335	51	284	101	35,6%	183	0	155	54,6%
Rheinland-Pfalz	159	155	133	15	118	65	55,1%	53	0	50	42,4%
Saarland	53	53	44	7	37	20	54,1%	17	0	17	45,9%
Sachsen	131	127	115	10	105	48	45,7%	57	0	51	48,6%
Sachsen-Anhalt	39	37	35	4	31	20	64,5%	11	0	7	22,6%
Schleswig-Holstein	104	104	97	15	82	29	35,4%	53	0	47	57,3%
Thüringen	43	43	35	4	31	15	48,4%	16	0	15	48,4%
Bundesgebiet	5.314	5.237	4.636	584	4.052	1.928	47,6%	2.124	5	1.867	46,1%

Steuerberaterprüfung 2014 im Bundesgebiet – Schlussmeldung

Bundesgebiet	5120	5043	4473	485	3988	1673	42,0%	2315	3	2049	51,4%
--------------	------	------	------	-----	------	------	-------	------	---	------	-------